download unter www.biologiezentrum.at

sieht, wie die Bürger des alten Meeres allmälig verschwinden und an deren Stelle neue dyadische Arten treten.

Eine Tafel mit Abbildungen der neuen Arten ist beigegeben.

Viel reicher waren die Aufsammlungen auf den Barents-Inseln, von denen 97 Arten unterschieden werden konnten, davon sind aus dem oberen Kohlenkalke von Rußland, 27 aus dem Bergkalk von Großbritannien und 22 Arten aus den belgischen Carbonschichten bekannt geworden. Nordamerika hat 15, Kärnten (Bleiberg) 11, Oberschlesien 9 gemeinsame Arten. Die 97 Arten vertheilen sich auf 1 Trilobiten, 1 Orthoceras, 22 Gasteropoden (Schnecken), 1 Pteropode, 22 Brachiopoden, 10 Muscheln, 13 Bryozoen, 3 Echinodermen, 10 Korallen und 3 Meeralgen und mehreren problematischen Sachen. Darunter sind neu Naticopsis laevigata, Chemnitzia Höferiana, Euomphalus bifurcatus, Pleurotomaria Georgiana, Pl. Seraphine, Capulus laevis, C. minimus, Bellerophon pulchellus, Orthis eximiaeformis, Productus obscurus, Avicula Höferiana, Av. latecostata, Allorisma Barentiana, Edmondia gracilis, Polypora subquadrata, P. crassipapillata, pustulata, Archimedipora arctica, Fenestella inconstans, Campophyllum intermedium und Callopora arctica. Auffallend ist das vollständige Fehlen von Fusulinen, welche sonst mit den gleichen Versteinerungen so häufig vorkommen. Fünf Tafeln dienen zur Erläuterung.

Von den aus so hohen Breiten noch wenig erforschten Flechten ließ sich in voraus Neues erwarten und es fanden sich unter den 51 mitgebrachten Arten in der That 5 neue: Aspicilia phialodes, Asp. melinodes, Biatora Nowajae, Catillaria Höferi und Verrucaria Wilczekii, welchen Prof. Körber eine eingehende Beschreibung widmet.

Bericht über das natur-historische Landesmuseum 1877.

Am 5. December 1877 wurde eine General-Versammlung des Vereines, in diesem Solar-Jahre die zweite unter dem Vorsitz des Vicepräsidenten Herrn Dr. J. Ritter v. Burger abgehalten. Der Vorsitzende brachte am Eingang seiner Rede einen Nachruf vieren Mitgliedern und Gründern, welche dem Museum durch den Tod entrissen worden sind. Zuerst war es: Dr. J. v. Aichenegg, der durch 14 Jahre unter den Wohlthätern des Museums und während seiner Wirksamkeit im Landtag den Interessen desselben stets freundlich war, dann A. Ritter v. Tschabuschnigg, gew. Justizminister, ein als Dichter und Staatsmann hervorragender Kärntner, welcher sich für die Gründung und Erhaltung des Museums in edelsinniger Weise betheiligt und sich als Mitglied des prov. Landtagsausschusses wie des Landtages stets als wahrer Freund des Museums bewährt hat.

download unter www.biologiezentrum.at

Von den wirkenden Mitgliedern ist Professor Robida gestorben, welcher seit den ersten Jahren der Errichtung des Museums im Ausschuß thätig war, und wiederholt öffentliche Vorträge über Gegenstände der Physik gehalten hat, die sich durch Neuheit des Themas und Klarheit in der Behandlung desselben ausgezeichnet haben.

Endlich verlor das Museum an Franz v. Rosthorn eines seiner verdienstvollsten Mitglieder. Er hatte einen höchst anerkennenswerthen Antheil an der Gründung des Museums, das ihm sehr werthvolle Beiträge für die Mineralien-Sammlung und Bibliothek, die werthvollste Bereicherung aber in den geognostischen Aufstellungen verdankte, für welche er kurz nach Eröffnung des Museums seine zum Theil schon bei den Naturforscher-Versammlungen in Wien und Freiburg in den Dreißiger-Jahren vorgelegten und sehr beifällig aufgenommenen geologischen Beobachtungen über die Alpen von Steiermark, Kärnten und Krain, in einem geognostischen Durchschnitte von Enns bis Triest zusammengetragen, sammt den wichtigsten Belegstücken dazu zur Aufstellung brachte. Ihm verdankt das Jahrbuch auch die erste mineralogisch-geognostische Beschreibung Kärntens, welche von ihm und dem Custos zusammen im Jahre 1853 veröffentlicht wurde. Er war bis in die letzten Jahre, wo er sich von aller öffentlichen Thätigkeit zurückgezogen hatte, zugleich Vicedirector des Museums.

Der Vorsitzende fordert die Versammlung auf, den großen Verdiensten der Genannten die ehrende Anerkennung darzubringen, worauf sich sämmtliche Anwesende von ihren Sitzen erheben.

Derselbe macht hierauf einen kurzen Rückblick über die Wirksamkeit des Museumsausschusses im abgelaufenen Jahre und gedenkt anerkennend des Herrn Professor Dr. Mitteregger für die Veranstaltung der öffentlichen Vorträge, der Herren Dr. A. Luggin und J. Payer für ihre Arbeiten in der Mineralien-Sammlung, des Herrn Baron Hauser für die Verwaltung der Museumscasse, des Baron Jabornegg für die Verwaltung des botanischen Gartens und der Redaction der Carinthia, des Herrn Obersten Fr. R. v. Mor, welcher die ganze Bibliothek in ihrem naturwissenschaftlichen Theile revidirte und neu catalogisirte, während Herr Forstmeister Kamptner neue Verzeichnisse aller übrigen Bücher aufnahm, er dankt ferner den übrigen Herren, welche durch öffentliche Vorträge, artistische Arbeiten, durch Vermehrung der Sammlungen und durch die meteorologischen Beobachtungen die Aufgaben des Museums erfüllen halfen, worüber nachstehender Bericht das Weitere enthält.

Durch die bedeutende Vermehrung der Sammlungen wird eine Erweiterung des Museums nothwendig, welche man vor der Hand durch Erweiterung der Aufstellungen der mineralogisch-geologischen Abtheilung in zweckmäßiger eingerichteten Kästen durchzuführen gedenkt, wofür in dem Präliminare für das nächste Jahr vorgesehen ist.

Nachdem die Cataloge der Bibliothek mit Rücksicht auf alle neuen Anschaffungen vervollständigt sind, gedenkt man über den naturwissenschaftlichen Theil derselben einen gedruckten Catalog zum Gebrauch der Mitglieder herauszugeben. Hiedurch wie durch die Herausgabe des Jahrbuches ist für das nächste Jahr ein höherer Präliminarsansatz für Druckauslagen begründet.

download unter www.biologiezentrum.at

Nach dem Vortrage der Berichte des Custos, des Inspectors des botanischen Gartens und des Cassiers bringt der Vorsitzende nachstehenden von sämmtlichen Anwesenden gefertigten Antrag zum Vortrag:

Die großen Verdienste des Herrn Prof. Dr. Fr. v. Hochstetter um die Naturforschung sind allgemein anerkannt. Derselbe hat sich aber auch zu jeder Zeit als ein sehr warmer und thätiger Freund des Museums bewährt, dieß nach der Anwesenheit des Kronprinzen auf das sprechendste an den Tag gelegt und erst in jüngster Zeit einen sehr schönen Beleg dafür gegeben, indem das Museum seiner Verwendnng beim h. Unterrichtsministerium verdankt, daß es mit den ausgezeichneten und prächtig ausgestatteten Werken der Novara-Expedition betheilt wurde. Für diese Verdienste spricht die Versammlung ihren lebhaften Dank aus und beschließt dem Genannten das Ehrendiplom des naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten zu überreichen.

Sämmtliche Anwesende erheben sich von ihren Sitzen. Die Versammlung wurde hierauf geschlossen.

Bericht über die Wirksamkeit des Museums:

Oeffentliche Vorträge.

Die in Verbindung mit dem kärnt. Geschichtsverein alljährlich gehaltenen öffentlichen Vorträge über Gegenstände der Natur- und Geschichtsforschung wurdeu am 24. November v. J. für Herren am 30. November für Frauen wieder aufgenommen und bis 28. März fortgesetzt. Es trugen vor für Herren:

am 24. November Director J. Payer über Photographie der Töne;

am 1. December Director Schmued über Cardinal Nikolaus von Cusa;

am 15. December Prof. Borstner über electrische Telegrafie;

am 22. December Prof. Hauptmann ein Capitel aus der Geschichte der Electricität;

am 5., 12. und 19. Jänner l. J. Prof. Höfer über das Vorkommen und die Gewinnung des Petroleums;

am 26. Jänner Dr. Rothauer über das Raffiniren des Petroleums;

am 9. Februar Dr. A. Luggin über den Schlaf;

am 16. Februar Director Payer die Beugungserscheinungen des Lichtes und ihre Anwendung zur Messung der Wellenlängen des Lichtes;

am 23. Februar und 2. März Insp. F. Seeland über das Witterungsjahr 1876 in Klagenfurt;

am 9. März Dir. Schmued über Ulrich von Hutten;

am 16. März Drd. Tschebull über die letzten Hexenprocesse in Steiermark.

Geschlossen wurde diese Reihe durch Dir. Schmued am 23. März mit dem Schlußvortrag über Ulrich v. Hutten.

Für Frauen trugen vor: am 30. November Dir. J. Payer über Photographie der Töne;

am 7. December Dir. Schmued über Nikolaus v. Cusa;

am 14. December Prof. Dr. Steiner über das Leben der Pilze;

am 21. December Prof. R. Sauer über chemische Wirkungen des galvanischen Stromes;

am 4. Jänner l. J. Prof. Dittl über die Principien der neueren Physik;

download unter www.biologiezentrum.at

am 11., 18. und 25. Jänner Frh. M. v. Jabornegg über den Einfluß von Licht und Wärme auf den Pflanzenkörper und die Verbreitung der Pflanzen;

am 8. Februar Drd. Tschebull über das Schöne in der Natur;

am 15. Februar J. Gruber über die in unserer Gegend vorkommenden genießbaren und giftigen Schwämme;

am 22. Februar Dir. Payer über die Undulationstheorie des Lichtes;

am 1. März Insp. F. Seeland die Klimatologie Klagenfurts im Jahr 1876;

am 8. März Dir. Schmued über Ulrich v. Hutten;

am 15. und 22. März Prof. Höfer Skizzen aus den Vereinigten Staaten Nordamerikas, womit die Reihe dieser Vorträge geschlossen ward.

Die wissenschaftlichen Veröffentlichungen beschränken sich vorläufig auf die meteorologischen und magnetischen Beobachtungen von Klagenfurt von jedem Tag des Jahres und die Monatsübersichten aller Beobachtungsstationen des Landes, die einen von F. Seeland, die letztern von der k. k. meteorologischen Reichsanstalt zusammengestellt. Sie sind regelmäßig den betreffenden Beobachtern und den meteorologischen Instituten Europas und Amerikas überschickt worden und werden in dem eben in Druck gelangenden Jahrbuch veröffentlicht werden. Für dasselbe liegt auch eine große Abhandlung von G. A. Zwanziger über die Miocenflora der Braunkohlenformation von Liescha vor.

In der gemeinschaftlich mit dem kärnt. Geschichtsvereine herausgegebenen Zeitschrift Carinthia wurden von solchen Abhandlungen natur-wissenschaftlichen Inhalts, welche Kärnten betreffen, veröffentlicht:

Materialien zu dem Kärntner Venetianer-Erdbeben im October 1876 von Prof. Höfer;

das Bad Obergottesfeld von K. Kamptner;

Interessanter Mineralfund zu Oberhof im Mettnitzthale von F. Seeland;

über die alten Gletscher der Drau, Save und des Isonzo von Dr. T. Taramelli, aus dem Italienischen von Gustav Ad. Zwanziger;

Beiträge zur Statistik des Klagenfurter Trinkwassers von Prof. Dr. Mitteregger, dann die meteorologischen Wahrnehmungen über den Winter, das Frühjahr und Sommer 1877 von F. Seeland.

Die Sammlungen.

Die Aufstellungen in den Mineralien-Sammlungen wurden durch die in den letzten Jahren erhaltenen Geschenke und Acquisitionen von Mineralien durch Herrn Dr. Luggin und den Custos vervollständigt, dann ganz neu beschrieben.

Dasselbe geschah mit der Aufstellung der Mineralien Kärntens, über welche Herr Payer eine mühsame Arbeit: die Zusammenstellung und Nummerirung aller in der Sammlung vorfindigen Exemplare vollbracht hat. Dieselbe wurde auf 5 Kästen ausgedehnt.

Es sind ferner durch den Custos die Aufstellungen über die Miocenflora der Liescha, beschrieben von G. A. Zwanziger, dann über die Fisch- und Pflanzenschiefer von Raibl und über die Pflanzenschiefer der Stangalpe und Kronalpe und eine Zusammenstellung über die Braunkohlen-Formation vom Lavantthal und Keutschach, neu veranstaltet worden.

download unter www.biologiezentrum.at

In dem zoologischen Cabinet hat sich Herr E. Liegel durch die Ordnung aller Doubletten-Sammlungen der Coleopteren und die Neuaufstellung der einen Hälfte der älteren Sammlungen ein ganz besonderes Verdienst erworben und zugleich mit Herrn Finanzrath Birnbacher einen Tauschverkehr gegen Conchylien eingeleitet. Ferner wurde mit der Aufstellung von neuen Arten von Mollusken und der neuen Etiquettirung der ganzen Sammlung begonnen.

Durch die vorhandenen Korynite, welche das Museum dem Custos verdankt, ist auch ein gesuchtes Tauschmateriale für neue Erwerbungen der mineralogischen und geologischen Sammlungen geboten, wozu Herr Prof. v. Zepharovich sich bereitwilligst erboten hat.

Das Museum hat das k. k. Realgymnasium in Villach mit einer Sammlung von 200 Käferarten und die hiesige Bergschule mit einer Sammlung von 44 Felsarten betheilt und bereitet so eben 2 Sammlungen für hiesige Schulen vor.

a) Für das zoologische Cabinet übergaben:

Der kärnt. Geschichtsverein einen Menschenschädel und zwei Knochen, gefunden mit celtischen Broncesachen in St. Peter am Holze; — Herr Mautz vulgo Siedelwirth in Lölling einen vollkommen runden Magenstein eines Pferdes; — Herr Dr. Hussa Haarkugeln aus dem Magen eines Kalbes; — Herr Valland Steine aus den Nieren einer Kuh; — Herr Professor Dr. Mitteregger einen jungen Kukuk; — Herr Ruckgaber einen Thurmfalken; — Herr Pfarrer Raimund Kaiser in Hausdorf einen Silberreiher; — Herr Postoffizial Vogel einen Papagei; — Herr Carl Weber einen weißen Spatzen; — Herr Notar v. Webenau einen Eistaucher (Colymbus glacialis);

b) für das Mineralien- und geologische Cabinet übergaben:

Herr Generaldirector Hinterhuber ein Stück Asbest (Bergleder) aus dem Fuggerthale in Kreuth bei Bleiberg; — Herr Bergrath Seeland ein Stück Zinnober vom Quecksilberbergbau St. Anna bei Neumarktl in Krain, ein Stück Odontostoma (Turritella) Schwarzii Hörn., Cerithium plicatum Past., Neritina picta Fer. und ein Stück Lignit vom Dachberg im Lavantthal, vier Stück Planorbis pseudominia, zwei Stück Melania Escheri, zwei Stück Kohle und ein Stück Lignit aus dem Granitzthal, ein Stück Rutil von Gunek hinter Kamp und ein Stück Thuringit von der Goldzeche; — Herr Professor Höfer im Vereine mit Herrn Dr. Rothauer 1 Stück Martit, 3 St. ged. Kupfer, 1 St. krist. Spinell, 4 Stück Troostit vom oberen See in Nord-Amerika, 1 Stück Willemit, 3 Stück Kieselgalmei, 1 Stück Zinkblende von Pennsylvanien, 1 Stück Oligoklas, 2 St. krist. Franklinite und 1 St. krist. Magnetit von New-York.

Herr Dr. Rothauer übergab Versteinerungen des braunen Jura von Schwaben: 9 Arten Ammoniten, 1 Hamites, 1 Pleurotomaria, 2 Trigonien, 1 Monotis, 1 Mya und einige Stacheln des Cidarites nobilis. Herr Emanuel Graf Morozzo de la Rocca übergab ein prachtvolles Stück Schwefel aus Sicilien; — Herr Pfarrer Josef Reiner in Kamp 1 Stück Rauchquarz von Kamp; — Herr Notar Kummer in Bleiburg 2 Tuffsteine aus dem Bruche Pereschützen. — Herr Baron Jabornegg 5 Stück Hämatite aus Radenthein. — Herr Oberingenieur Jugowitz einen Tridymit und Felsarten der Euganeen.

download unter www.biologiezentrum.at

Herr Bergverwalter v. Webern den Abdruck einer Fächerpalme (Sabal oxyrrhachis Ung.) aus dem Bergbaue in Lieschа. — Herr Richard Canaval einige Felsarten der Umgebung des Wörthersees und von Klagenfurt, darunter solche mit deutlichen Spuren von Gletscherwirkungen, Zinober, Baryt, Siderit aus den Javoriagraben, Serpentin, Tremolit und Asbest von Friesach, einen ebensolchen von Glandorf. — Herr Haller, Berg- und Hüttenverwalter in Olsa einen Korynit mit Plumosit und einen Rhodochrosit von Olsa. — Der Custos übergab gleichfalls Felsarten und Erze, darunter Rhodochrosit, Tetraedrit und einige Exemplare Korynite aus der Gegend von Olsa und Friesach. Die werthvollste Bereicherung erhielt die geognostische Sammlung dadurch, daß Herr Franz von Rosthorn die bisher dem Museum zur Vervollständigung der geognostischen Aufstellungen Kärntens seit der Wiener Ausstellung geliehenen Belegstücke schenkte und dazu die etwa noch fehlenden Felsarten und Versteinerungen aus seiner Sammlung zusagte.

c) Für die botanische Sammlung übergab Herr Forstwart Zopanik in Albegg einen ungewöhnlich langen Baumbart (Usnea longissima L.)

d) Die Bibliothek erhielt: Kunitsch, Biographie des Franz Xaver Freiherrn von Wulfen. Leipzig 1810, durch den Custos. Die werthvollste Vermehrung wurde derselben zu Theil durch die Schenkung der Smithsonian Institution und des nordamerikanischen Staatsgeologen Hayden: eine Sammlung höchst werthvoller Werke über die geologischen, geografischen und physikalischen Aufnahmen der Territorien, deren Thier- und Pflanzenwelt. Durch die Verwendung des Herrn Prof. Dr. v. Hochstetter, Präsidenten der Novara-Commission, erhielt das Museum die Prachtwerke der Novara-Expedition vom h. k. k. Unterrichtsministerium geschenkt.

Außerdem hat das Museum wie bisher im Austausch gegen das Jahrbuch von zahlreichen Akademien und naturwissenschaftlichen Vereinen die Druckschriften und Mittheilungen derselben erhalten und sich durch Neuanschaffungen bereichert. Das Verzeichniß aller Bücher- und Zeitschriften der drei letzten Gruppen wird im Anhange des Berichtes veröffentlicht.

Baron M. Jabornegg berichtet über den botanischen Garten, daß derselbe von Seite der hiesigen Lehranstalten in erfreulicher Weise benützt worden ist. Die Pflanzen des Warmhauses sind durch die Schenkungen der Herren S. Ritter von Karolyi und Leopold Ritter von Moro in höchst anerkennenswerther Weise um werthvolle Beiträge vermehrt worden und es ist weiter gelungen, dort Prachtexemplare zu ziehen, welche bei der letzten Gartenbau-Ausstellung mit Auszeichnung aufgenommen worden sind.

Baron Hauser legt die durch Dr. Freih. v. Aichelburg revidirte und richtig befundene Jahresrechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr vor. Zu Folge derselben erfreute sich das Museum der Unterstützung derselben Wohlthäter wie in den verflossenen Jahren, nur muß mit besonderem Danke hervorgehoben werden, daß die löbl. Sparkasse ihren Jahresbeitrag auf den Betrag von 500 fl. stellte. Das Museum hat aber einige Mitglieder, darunter solche, welche bisher zu den Wohlthätern desselben zählten, durch den Tod, andere durch ihren Austritt in Folge Uebersiedlung und dergleichen verloren. Gestorben sind J. Dr. v. Aichenegg, Franz Edler v. Rosthorn, Freih. Hugo v. Aichelburg, Dechant in Spital, Prof. Robida. Neu ein-

download unter www.biologiezentrum.at

getreten sind dagegen: Fiedler, Direktor der Construktionswerkstätte der Hüttenberger Eisenwerksgesellschaft; Glabischnigg Joh., Buchhalter bei Moro; Krauß Moritz, k. k. Hauptmann; Krammer, Pfarrer in Lölling; Pittoni-Daunenfeld Johann Claudius Ritter von, in Görz; Strrnhardt Jos., Forstverwalter der Hüttenberger Eisenwerksgesellschaft; Seeligmann Rud., Ingenieur im k. k. Baudepartement; Kulmer Baron Professor an der technischen Hochschule, Payer J. jun., Montanist.

In den Museumsausschuß wurden gewählt die Herren: Fr. Ritter v. Mor und C. Kamptner, ersterer zugleich in die Direktion, zum correspondirenden Mitglied Herr Neureiter, der meteorologische Beobachter in der Station Stelzing auf der Saualpe.

Einnahmen:

Rest vom Vorjahre	113 fl.	14 kr.
Beitrag des h. Landtages für das Museum .	1050 „	— „
„ für den botanischen Garten . .	300 „	— „
„ der löbl. Sparkasse	500 „	— „
„ „ „ Stadtgemeinde . . .	100 „	— „
„ „ „ Hüttenberger Eisenwerksges.	100 „	— „
„ des Custos	225 „	— „
„ der Mitglieder	1315 „	95 „
Verschiedene andere Einnahmen . . .	41 „	— „
Summe	3745 fl.	09 kr.

Ausgaben:

Rückstände-Nachzahlung für Kokeils Bibliothek	35 fl.	— kr.
An Buchhändler Ed. Liegel . . .	291 „	26 „
Currrente: Gehalte und Löhnungen des Custos, Amanuensis und Dieners . . .	1077 „	— „
Pauschale für Beheizung und Beleuchtung .	300 „	— „
Porti	37 „	70 „
Einrichtung	79 „	71 „
Hausauslagen, Kanzlei- und Cabinets-Erfordernisse	118 „	41 „
Bücheranschaffungen	506 „	68 „
Carinthia Expedition	43 „	54 „
Buchbinder	77 „	61 „
Druckarbeiten	575 „	22 „
Botanischer Garten	350 „	— „
Verschiedenes	40 „	35 „
	3532 fl.	48 kr.
Kassarest am Ende des Jahres . . .	212 „	61 „

Zum Vermögen des Museums gehören zwei Durchführungsposten der Rechnung

a) Prettner-Stiftung mit	500 fl.	— kr.
b) Gelder für Polarliteratur . . .	168 „	38 „
Zusammen	668 fl.	38 kr.

welche bei der Sparkasse hinterlegt sind.

download unter www.biologiezentrum.at

Das Präliminare für 1877/78 wird, abgesehen von obigen Vermögensposten, in den Einnahmen gestellt auf 3792 fl. 61 kr., wobei die Beiträge der Mitglieder mit 1305 fl., für verschiedene Einnahmen nichts, sonst die gleichen Beiträge wie in der Rechnung angesetzt wurden.

In den Ausgaben werden außer den ständigen Auslagen für Gehalte, Löhnungen, Beheizung, Beleuchtung und für den botanischen Garten

zusammen mit	1727 fl.	— kr.
beantragt: Für Haus-, Kanzlei-, Cabinetsauslagen und Anschaffung neuer Kästen zusammen	400 fl.	— kr.
Für Porti	60 „	— „
Carinthia-Expedition	50 „	— „
Für Bücheranschaffungen	500 „	— „
Für Druck des Jahrbuches und der „Carinthia"	900 „	— „
Buchbinder-Arbeiten	80 „	— „
Verschiedenes	40 „	61 „
Kokeil's Bibliothek, Rest	35 „	— „
Summe	3792 fl.	61 kr.

Das höhere Erforderniß für Porti und Buchbinder-Arbeiten wird durch die Herausgabe des Jahrbuches bedingt.

Die Rechnung und das Präliminare wurden von der Versammlung einhellig gutgeheißen. (Fortsetzung folgt.)

Kärntner Kalenderschau für 1878.

Für dieses Jahr fällt die Kärntner Kalenderschau sehr dürftig aus, weil uns nur zwei Kalender zur Besprechung vorliegen, da der Kärntner Volksschulkalender aus Mangel an Theilnahme nicht mehr erscheinen konnte und der von Pröll begründete Kärntner Volkskalender eine andere Form annahm.

Der von Bertschinger und Heyn verlegte „Kärntner Bote" für 1878, V. Jahrgang enthält nach dem Kalendarium, in welchem die Abbildung der Jahresregentin Venus als nicht sehr anziehend betrachtet werden kann, zum Beginne ein Wanderlied von Otto Roquette mit hübschem Titelbilde, die Erzählungen: Das arme Gänsemädchen, Ohne Absolution! Oesterreichische Dorfgeschichte von Joh. Georg Frimberger. Die Ahnung. Novelle von Leopold Weltsch, Marie, Skizze aus dem Künstlerleben von Johann Hradisch und eine Wolfsjagd in der Moldau. Von Ferd. v. Wiedersperg, die Gedichte Sonntags am Rhein von R. Reinick und auf dem Berge von Dr. J. N. Enders, die Beschreibungen von Schloß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia I

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 68

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Bericht über das natur-historische Landesmuseum 1877. 39-46